

Deutsch-Polnische Begegnung

in der
St. Laurentii-Kirche

EIN GEISTLICHES KONZERT

mit Werken von

**Feliks Nowowiejski
Felix Mendelssohn-Bartholdy
u.a.**

Konzertwiederholung: **Sonntag, 04.Mai 2025, 18:00 Uhr**
St. Nikolai-Kirche, Hamburg, Harvestehuder Weg 118



ALLES UNTER
EINEM DACH

optional mit
Elementar- und
Sturmflutdeckung

Itzehoer Lösungen » **Wohngebäude-Schutz**

Itzehoer Versicherungen
Itzehoer Platz, 25521 Itzehoe
» **04821 773-0**
info@itzehoer.de



Beratersuche

 **Itzehoer**
Versicherungen
... und gut ✓

www.itzehoer.de

Samstag, 03.05.2025

Mitwirkende

**Strzyżowski Chór Kameralny
Podkarpacki Chór Męski**

Gastchöre aus dem Karpatenvorland:

Ltg: **Grzegorz Oliwa**

Itzehoer Konzertchor

Ltg: **Wolf Tobias Müller**

Wandsbeker Sinfonie Orchester

Ltg: **Wolf Tobias Müller**

Programmfolge

„Paulus – Ouvertüre“ aus dem Oratorium „Paulus“
von Felix Mendelssohn-Bartholdy

Itzehoer Konzertchor

„Domine Deus“ aus Missa Brevis Rhythmica

„Ave verum“ Camille Saint-Saëns

„Nunc Dimittis“ Pawel Lukaszewsk

„Taaveti Laul Nr.104“ Cyrillus Kreek

„Taaveti Laul Nr.141“ Cyrillus Kreek

„Laudate“ Knut Nystedt

**Strzyżowski Chór Kameralny /
Podkarpacki Chór Męski**

„Libera me“ Piotr Jańczak

„Save our Souls“ Krzysztof Mroziak

„Dona nobis pacem“ Katie Jenkins

„A Quiet Place“ Ralph Carmichael

Chöre und Orchester

„Verleih uns Frieden“ Felix Mendelssohn-Bartholdy

Pause

Chöre und Orchester

„Missa pro Pace“ Feliks Nowowiejski



Eure
Stadtwerke
Itzehoe

Eure

Stimmen

machen Vielfalt zu einem Erlebnis.

Weil Vielfalt unsere Region stark macht,
engagieren wir uns für mehr als Energie.



Feliks Nowowiejski,

1877 im ermländischen Wartenburg (Barczewo) bei Allenstein geboren, hatte einen kulturinteressierten polnischen Vater und eine deutsche Mutter, die das häusliche Musizieren förderte. Felix erlernte das Orgelspiel, studierte später in Regensburg und Berlein, u.a. bei Max Bruch auch Komposition. Die deutsche Sprache war ihm geläufiger als die polnische, brachte es zum Kapellmeister im örtlichen Militärorchester (Allenstein?), doch er bekannte sich aufgrund zunehmender nationaler Anfeindungen im 20. Jahrhundert immer deutlich zum Polentum und lebte in Posen (Poznań) bis zu seinem Lebensende 1946.

Durch die Kriegswirren sind einige seiner Kompositionen verschollen bzw. unwiederbringlich verloren gegangen. Einige seiner Werke gelangten erst Jahre nach seinem Tod an die Öffentlichkeit. Mit dem großen Oratorium *Quo Vadis* (1907), in der ganzen Welt aufgeführt, begründete er seinen Weltruf. Erst nach dem zweiten Weltkrieg erfuhr Nowowiejski auch in Deutschland

wieder Anerkennung. Er konnte zeitlebens auf zahllose Auszeichnungen und Ehrungen zurückblicken. Etliche Musikschulen wurden nach ihm benannt: so z. B. in Stettin, Danzig, Görlitz, Bromberg u.a. Seine *Missa pro Pace* folgt einer spätromantischen Tonsprache. In ihrer ursprünglichen Anlage für gemischten Chor und Orgel hat sie sich im nicht nur polnischen Musikleben etabliert. Ihr formaler und textlicher Aufbau entspricht dem katholischen Messetext, dem Ordinarium Missae, mit den Teilen; Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Benedictus mit Osanna, Agnus Dei. Nowowiejski verzichtet völlig auf Gesangssolisten. Somit ergänzen und durchweben sich in der Originalfassung der Chor mit den konzertanten Orgelklängen.

Der Hamburger Professor Fredrik Schwenk hat im Auftrag des Wandsbeker Sinfonieorchesters die Orgelfassung der *Missa pro Pace* für ein romantisch besetztes Sinfonieorchester instrumentiert.

Missa pro Pace

Kyrie (d-Moll).

Dem Text entsprechend ist auch die Form dreiteilig: Kyrie eleison - Christe eleison - Kyrie eleison. Also: Herr, erbarme dich - Christe, erbarme dich - Herr, erbarme dich. Im ersten Kyrie eleison singen die Chorstimmen in einem moderaten Tempo. Sie sind polyphon, quasi fugato geführt. Der Mittelteil dieses Satzes, das Christe eleison, kommt bewegter (con moto) daher. Nachdem das Thema von jeder Stimme allein vorgetragen wurde, verdichtet sich der Chorklang zur Vierstimmigkeit und steuert auf einen ersten Höhepunkt zu, in dem Christus im Fortissimo angerufen wird, um anschließend mit dem Wort „eleison“ (erbarme dich) zum Piano zurückzukehren.



Besser


gut bei

Stimme



GeloRevoice[®]
Halstabletten

- Lindert Halskratzen, Hustenreiz, Heiserkeit
- Hilft schnell spürbar und lang anhaltend
- Bildet einen befeuchtenden Schutzfilm



POHL BOSKAMP 

gelovoice.de

Folge auf  

Der dritte Teil, das sich wiederholende „Kyrie eleison“, ist wieder polyphon geführt, wirkt jedoch durch die eingeführten Choreinsätze als Steigerung und Intensivierung zum ersten „Kyrie“. Der Satz klingt homophon aus.

Gloria (D-Dur.)

Nach dem solistisch intonierten „Gloria in excelsis Deo“ singt der Chor unisono über einem lang gehaltenen Orgelakkord „et in terra pax hominibus“. Das stilistische Mittel des Unisono, also das Singen im Einklang, wurde von den Komponisten immer wieder gern angewandt, wenn der Text sich auf den Menschen bezieht, um ihn in seiner Vielzahl als Einheit, als vereinte Gemeinde zu charakterisieren. So macht es auch Nowowiejski in dieser Messe an vielen Stellen. Der Satz verläuft abwechslungsreich und verdeutlicht den Sinngehalt der einzelnen Textabschnitte in mannigfacher Weise. Nahezu jedes bedeutende Wort des Gloria-Textes wird musikalisch ausgeleuchtet. Dadurch erhält dieser Satz eine Farbigkeit, die jedoch nicht bunt im negativen Sinne wirkt, sondern zu einem aussagekräftigen Tongemälde verwoben ist. Credo - das Glaubensbekenntnis - Dominanttonart A-Dur. Wegen des umfangreichen Textes wird der Komponist hier noch mehr als im kürzeren Gloria gefordert, die christliche Textaussage nachzuempfinden und musikalisch angemessen zu vertiefen. Wiederum schöpft Nowowiejski alle kompositorischen Mittel aus, um die vielschichtigen Facetten des Glaubensbekenntnisses überzeugend zu gestalten. Nur einige zur Anwendung gebrachten Stilmittel und ihre Gegensätzlichkeit seien hier erwähnt: Unisono und Vielstimmigkeit (bis zu acht Stimmen) / Homophonie und Polyphonie / große dynamische Gegensätze und Veränderungen / Tempogegensätze und - Veränderungen (Agogik) / farbige, hoch bis spätromantische Harmonik.

Sanctus mit Hosanna (D-Dur).

Das Sanctus ist ein homophoner Satz, in dem sich der vierstimmige Frauenchor mit dem vierstimmigen Männerchor abwechselt. Im „pleni sunt coeli“ erscheint der Chorsatz in einem durchgeführten Fugato mit homophonen Abschnitten. Mit einem jubelnd - strahlenden „Hosanna in excelsis“ endet der Satz im Fortissimo. Benedictus - A-Dur (Dominante). „Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herren“ - ein kurzer, durchbrochener Satz, in dem sich homophone und polyphone Takte abwechseln. Er wird mit einem sechstaktigen „Hosanna“ beendet.

Agnus Dei (Ausgangstonart d-moll.)

Das abschließende „Agnus Dei“ wechselt zwischen breiten, leicht wogenden Abschnitten im 6/2-Takt und ruhigen, vielstimmigen, imitatorischen Abschnitten im 4/4-Takt. Der Satz und die gesamte „Missa pro Pacem“ verklingt sehr ruhig und ersterbend (perdendosi) aber trostreich in D-Dur mit den Worten „**Dona nobis pacem**“.

Eckhard Heppner

Domine Deus

domine deus,
agnus dei filius patris
qui tollis peccata mundi
miserere nobis
suscipe deprecationem nostram
qui sedes dextram patris
miserere nobis
quoniam tu solus sanctus
tu solus dominus
tu solus altissimus Jesu christe
spiritu in gloria dei patris

Herr und Gott

Lamm Gottes, Sohn des Vaters

Der Du die Sünden der Welt

wegnimmt

Hab Mitleid mit uns

nimm unser Flehen gnädig auf

Der du sitztest zur Rechten des Vaters

erbarme dich unser

Denn du allein bist der Heilige

du allein der Herr

du allein der Höchste, Jesus Christus

in der Herrlichkeit Gottes.

Ave verum

Ave, ave verum corpus
natum de Maria virgine.
Vere passum, immolatum
in cruce pro homine.
Cuius latus perforatum
unda fluxit et sanguine.
Esto nobis praegustatum
in mortis examine,

Sei begrüßt, wahrer Leib,

geboren von der Jungfrau Maria,

er hat in Wahrheit gelitten, geopfert

am Kreuz für den Menschen;

aus seiner durchbohrten Seite

floss wahrhaft Blut.

Sei uns Stärkung

in des Todes Prüfung.

Nunc Dimitti

Nunc dimittis servum tuum Domine,
secundum verbum tuum in pace:

quia viderunt oculi mei salutare tuum,
quod parasti ante faciem omnium
populorum

lumen ad revelationem gentium,
et gloriam plebis tuae Israel.

Nun lässt du, Herr, deinen Knecht,

wie du gesagt hast, in Frieden

scheiden.

Denn meine Augen haben das Heil

gesehen,

das du vor allen Völkern bereitet hast,

ein Licht, das die Heiden erleuchtet,

und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

PS 141

issand ma hüüan su poole	Herr, ich schreie zu dir
kuule mind	Hör mich
kuule mu palve häält kui ma	Höre die Stimme meines Gebets,
su poole hüüan	wenn ich zu dir rufe
olgu mu palve	sei mein Gebet
kui suit seta mise	wenn Sie rauchen
rohi su palge ees	das Gras vor deinem Gesicht
mu käte üles tõst mine kui	Hebe meine Hände und geh
öhtune ohver	von der Arbeit
kuule samind o issand	nächtliches Opfer Hör mich, oh Herr

Ps 104

kiida mu hing issandat	Lobe den Herrn, meine Seele
kiidetud oled sina	Du wirst gelobt,
issand ma jumal	Oh mein Gott,
sa oled suur	Du bist groß,
kiidetud oled sina	Du wirst gelobt.
kui suured on sinu teod	Wie großartig sind deine Werke.
issand sa oled kõik targasti teinud	Mit Weisheit hast Du sie alle gemacht.
au olgu sulle issand ke sa kõik oled	Ehre sei dir, Herr, der du alles getan hast.
teinud	Ehre sei dem Vater, dem Sohn, dem
au olgu isale pojale pühale vaimule au	heiligen Geist
nüüd ja igavest aamen	Jetzt und für immer. Amen.
au olgu sul issand kes sa kõik oled	Ehre sei dir, Herr, der du alles geschaffen
teinud	hast.

Laudate Dominum

Laudate Dominum omnes gentes,	Lobt den Herrn, alle Geschlechter, lobt
laudate eum omnes populi. Quoniam	ihn, alle Völker. Denn beständig ist über
confirmata est super nos misericordia	uns seine Barmherzigkeit, und die
eius et veritas Domini manet in	Wahrheit des Herrn besteht in Ewigkeit
aeternum	fort.

Libera me

Libera me, Domine, de morte aeterna,
in die illa tremenda :
quando caeli movendi sunt et terra :
dum veneris iudicare saeculum per
ignem.

Tremens factus sum ego, et timeo,
dum discussio venerit, atque ventura ira.

Dies illa, dies irae,
calamitatis et miseriae,
dies magna et amara valde.

Requiem aeternam dona eis, Domine:
et lux perpetua luceat eis.

Befreie mich, Herr, vor dem ewigen Tod
an jenem Tage des Schreckens,
wenn Himmel und Erde wanken,
wenn du kommst, die Welt durch Feuer
zu richten.

Zittern befällt mich und ich fürchte mich,
wenn die Rechenschaft naht und der
kommende Zorn.

O jener Tag, Tag des Zorns,
des Unheils und des Elends,
Tag, so groß und so bitter.

Ewige Ruhe gib ihnen, Herr,
und ewiges Licht leuchte ihnen;

A Quiet Place

O Jesus blest redeemer
send from the heard of god
hols us who wait before thee
near to the heart of god
There is a quiet place far from
the rapid pace
where god can soothe
my troubled mind
sheltered by tree and fower
There is my quiet hour
with him cares are left behind
wether a garden small
or on a mountain tall
new strength an courage there i find
then from this quiet place
i go prepared to face a new day
with love for all my kind

O Jesus, gesegneter Erlöser
sende aus dem Herzen Gottes
hält uns, die wir vor dir warten
nah am Herzen Gottes
Es gibt einen ruhigen Ort fernab
des rasanten Tempos
wo Gott meinen unruhigen Geist
beruhigen kann
geschützt durch Baum und Blume
Da ist meine stille Stunde
mit ihm bleiben alle Sorgen zurück
ob ein Garten klein
oder auf einem hohen Berg
Da finde ich neue Kraft und Mut
dann von diesem ruhigen Ort
Ich bereite mich auf einen neuen Tag vor
mit Liebe für alle meine Art

Missa pro Pace

Kyrie Kyrie

Kyrie eleison Herr, erbarme dich,
Christe eleison Christus, erbarme dich,
Kyrie eleison Herr, erbarme dich

Gloria Gloria

Gloria in excelsis Deo Ehre sei Gott in der Höhe
et in terra pax hominibus und Friede auf Erden den Menschen,
bonae voluntatis. die guten Willens sind.
Laudamus te, benedicimus te, Wir loben dich, wir preisen dich,
adoramus te, glorificamus te.. wir beten dich an, wir verherrlichen dich
Gratias agimus tibi Dank sagen wir dir
propter magnam gloriam tuam. wegen deiner großen Herrlichkeit.
Domine Deus, rex coelestis, Herr und Gott, himmlischer König,
Deus, pater omnipotens, Gott, allmächtiger Vater,
Domine, fili unigenite, Jesu Christe.. Herr Jesus Christus, eingeborener Sohn
Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters.
Qui tollis peccata mundi, , Der du die Sünden der Welt hinwegnimmst
miserere nobis. erbarme dich unser.
Qui tollis peccata mundi, Der du die Sünden der Welt hinwegnimmst,
suscipe deprecationem nostram. nimm unser Flehen gnädig auf.
Qui sedes ad dexteram patris, Der du sitztest zu Rechten des Vaters,
miserere nobis. erbarme dich unser.
Quoniam tu solus sanctus, Denn du allein bist der Heilige,
tu solus dominus, du allein der Herr,
tu solus altissimus, Jesu Christe. du allein der Höchste, Jesus Christus.
Cum sancto spiritu Mit dem Heiligen Geiste
in gloria Dei patris. Amen. in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

Credo Credo

Credo in unum Deum, Ich glaube an den einen Gott,
patrem omnipotentem den allmächtigen Vater,
factorem coeli et terrae, Schöpfer des Himmels und der Erde,
visibilium omnium et invisibilium aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge.
Et in unum Dominum Jesum Christum, und an den einen Herrn Jesus Christus,
filium Dei unigenitum, und den eingeborenen Sohn Gottes
et ex patre natum ante omnia saecula.. aus dem Vater geboren vor aller Zeit
Deum de Deo, lumen de lumine, Gott vom Gott, Licht vom Lichte,
Deum verum de Deo vero wahrer Gott vom wahren Gott,
genitum non factum gezeugt, nicht geschaffen
consubstantialem patri: eines Wesens mit dem Vater:
per quem omnia facta sunt. durch den alles geschaffen ist.
Qui propter nos homines, Er ist für uns Menschen
et propter nostram salutem und um unseres Heiles Willen.
descendit de coelis vom Himmel herabgestiegen.
Et incarnatus est Und er hat Fleisch angenommen
de Spiritu sancto durch den Heiligen Geist,

ex Maria virgine, et homo factus est.	aus Maria, der Jungfrau und Mensch geworden ist.
Crucifixus etiam pro nobis, sub Pontio Pilato; passus et sepultus est.	Gekreuzigt wurde er sogar für uns unter (der Regierung von) Pontius Pilatus ist er gestorben und begraben worden.
Et resurrexit tertia die, secundum scripturas, Et ascendit in coelum sedet ad dexteram Patris	Und ist auferstanden am dritten Tage, gemäss der Schrift. Er ist aufgefahren in den Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters.
Et iterum venturus est cum gloria, iudicare vivos et mortuos, cujus regni non erit finis.	Er wird wiederkommen mit Herrlichkeit, Gericht zu halten über Lebende und Tote, und sein Reich wird kein Ende haben.
Et in Spiritum Sanctum, Dominum et vivificantem: qui ex patre filioque procedit.	Ich glaube an den Heiligen Geist, den Herrn und Lebensspender: der vom Vater und dem Sohne ausgeht.
Qui cum patre et filio simul adoratur et conglorificatur, qui locutus est per Prophetas.	Der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten.
Et unam sanctam catholicam et apostolicam ecclesiam.	Ich glaube an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche.
Confiteor unum baptisma in remissionem peccatorum et exspecto resurrectionem mortuorum, et vitam venturi saeculi. Amen.	Ich bekenne eine Taufe zur Vergebung der Sünden, und (ich) erwarte die Auferstehung der Toten und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.

Sanctus

Sanctus, sanctus, sanctus
dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra
gloria tua.
Osanna in excelsis.

Sanctus

Heilig, heilig, heilig,
Herr, Gott der Heerscharen.
Himmel und Erde sind erfüllt von deiner
Herrlichkeit.
Hosanna in der Höhe.

Benedictus

Hosanna Benedictus qui venit
in nomine Domini.
Osanna in excelsis

Benedictus

Hochgelobt sei der da kommt
im Namen des Herrn Osanna
Hosanna in der Höhe.

Agnus Dei

I: Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, |:
miserere nobis :|
Agnus Dei, qui tollis peccata
mundi,
dona nobis pacem.

Agnus Dei

Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der
Welt, erbarme dich unser. :|
Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der
Welt,
gib uns Frieden.



BES SER BAU EN

Von funktionalen Mehrzweckhallen über energieeffiziente Gewerbeanlagen in Hybridbauweise bis zu großen Logistikimmobilien – wir planen, entwickeln und bauen mit den Werkstoffen Beton und Stahl, aber am liebsten mit Holz, für die Zukunft!

**Büro- & Gewerbebauten | Logistikimmobilien |
KFZ-Handel & Werkstätten | Bau- und Verbrauchermärkte |
Mehrzweckhallen | gewerblicher Wohnungsbau**

Von der ersten Idee bis zur schlüsselfertigen Übergabe. Wir bieten Ihnen als Generalunternehmer sämtliche Schritte des Bauprozesses aus einer Hand und garantieren Ihnen qualitativ hochwertige, wirtschaftliche Komplettlösungen für Ihr Bauprojekt.

Kontaktieren Sie uns – wir beraten Sie gerne!

**Besser bauen.
Mit Holz.**

S
Schütt



Die Deutsch-Polnische Gesellschaft Hamburg e.V. (DPG Hamburg) wurde am 5. Juli 1972 am Rande einer Sitzung der Hamburgischen Bürgerschaft, dem Hamburger Landesparlament, im Sitzungssaal B des Hamburger Rathauses gegründet. Die Journalistin und Schriftstellerin Annaliese Wulf und der Beamte und ehrenamtlicher Geschäftsführer der DBB-Jugend Hamburg Gerd Hoffmann initiierten die Gründung und luden zur Gründungsversammlung ein. Einer der Beweggründe für die Initiative war, den im Dezember 1970 geschlossenen „Warschauer Vertrag“ mit Leben zu erfüllen und die Verständigung zwischen dem deutschen und dem polnischen Volk und die zwischenmenschlichen Beziehungen zu fördern. Es bildete sich ein besonderer Schwerpunkt in der DPG Hamburg mit seinem Anfang der 90 er Jahre gegründeten Arbeitskreis „Umwelt und Ökologie“ heraus.

Der DPG Hamburg führt Vortrags- und Informationsveranstaltungen (auch als Veranstaltungsreihen) zu aktuellen und historischen Themen durch.

Auf Studienfahrten, Ausstellungen, bei musikalischen Darbietungen, Lesungen, Theateraufführungen, sportlichen Begegnungen findet ein lebendiger Austausch statt, wird das Verständnis füreinander geweckt und werden Schranken abgebaut.

Kontakte zwischen Schüler-, Auszubildenden- und Studentengruppen fördern den Jugendaustausch. Konkret werden Studentinnen/Studenten zu Studienaufenthalten nach Hamburg eingeladen.

Im Umweltdialog: „Dialog zwischen den Menschen beider Nationen...“ hat sich ein beiderseitig starkes Engagement entwickelt.

Die DPG Hamburg beteiligt sich als Mitglied im Bundesverband der Deutsch-Polnischen Gesellschaften e.V. an gemeinsamen Veranstaltungen und ist Mit-herausgeberin des zweisprachigen Magazins DIALOG.

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Generalkonsulat der Republik Polen ist sehr intensiv. Es findet ein ständiger Informationsaustausch zwischen dem GK und der Gesellschaft statt. Veranstaltungen werden nach gegenseitiger Absprache organisiert bzw. es wird wechselseitig der jeweilige Empfängerkreis von Informationen über Veranstaltungen informiert.

Nach dem erfolgreichen deutsch-polnischen Konzertprojekt zwischen Hamburg und Stettin/Szczecin vor sechs Jahren findet in diesem Jahr eine musikalische Zusammenarbeit und ein Kulturaustausch mit Chören aus Strzyżów und Rzeszów (zwei Städte, die im Karpatenvorland, einer Region im Drei-Länder-Eck Ukraine, Slowakei und Polen, liegen) sowie dem Wandsbeker Sinfonie Orchester und dem Itzehoe Konzertchor mit Konzerten in Itzehoe (03.05) Hamburg (04.05.) statt. Beim Gegenbesuch in Polen - 4 Wochen später – kommt es zu Aufführungen in Przemyśl (31.05.) und in der Philharmonie in Rzeszów (02.06.)

A middle-aged man with grey hair, wearing a dark brown sweater, is smiling and looking to his right. He is in a workshop or store filled with violins. Several violins are hanging on the wall behind him, and a double bass is visible in the background. The lighting is warm and focused on the man.

**Weil für jeden etwas
anderes wichtig ist.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Genossenschaftliche Finanzberatung heißt: erst zuhören und dann beraten. Und das machen wir transparent und ehrlich, denn für uns sind Kunden keine anonymen Nummern, sondern Menschen, denen wir auch in 20 Jahren noch in die Augen schauen wollen.



Wolf Tobias Müller

Wolf Tobias Maximilian Müller, geboren 1991, studierte Dirigieren am Johannes-Brahms-Konservatorium in Hamburg.

Erste musikalische Erfahrungen mit der Hamburgischen Staatsoper sammelte Wolf Tobias Müller bereits in drei Produktionen, von 2009 bis 2012, als Pianist im Orchester der opera piccola. Im Februar 2018 lag die musikalische Leitung der Oper "Die arabische Prinzessin" in seinen Händen. Als Dirigent ist er vor allem im nord-deutschen Raum tätig, so wählte ihn das **VielHarmonie Orchester Elmshorn** schon 2013 zum musikalischen Leiter und Dirigenten.

.Nach einem Jahr als Interimsdirigent des **Wandsbeker Sinfonie Orchesters** übernahm er im Herbst 2016 die gesamte musikalische Leitung auch dieses Orchesters, das neben einem großen sinfonischen Repertoire auch regelmäßig Oratorien mit Chören zur Aufführung bringt. Neben der Arbeit mit Orchestern liegt die Leitung verschiedener Chöre in den Händen des ehemaligen, langjährigen Mitgliedes der Chorknaben Uetersen.

Mit der Übernahme des Chores am **Johannes-Brahms-Konservatorium** im Dez 2018 wurde zeitgleich der **Lehrauftrag für das Fach Chorleitung** erteilt. Im März 2019 übernahm Wolf Tobias Müller die Leitung des von Rolf Zuckowski gegründeten Elbkinderchores in Hetlingen. Seit November 2019 liegt auch die Leitung des **Itzehoer Konzertchores** in seinen Händen. Das **Hasse-Orchester Bergedorf** wählte ihn im Herbst 2021 zum Dirigenten, die **Hamburger Orchestergemeinschaft** im Mai 2024.

Regelmäßig begleitete Wolf Tobias Müller die ehemalige, langjährige Chef-dirigentin der Hamburgischen Staatsoper, Simone Young, als Assistent bei Konzertreisen national und international, wie Dresden, Berlin, Frankfurt, Manchester und Stockholm.

Im Januar 2024 kehrte der Dirigent zu seinen eigenen musikalischen Wurzeln zurück und übernahm die Vor-Chöre der Chorknaben Uetersen.

Mit großem Erfolg wurde unter seiner Leitung am 19.05.2024 Gustav Mahlers 2. Sinfonie mit einem Projektorchester und Projektchor mit 200 Mitwirkenden in der Hamburger Laeiszhalle aufgeführt. Am 20. September wählte der Chorverband Schleswig-Holstein Wolf Tobias Müller zum Landeschorleiter.



Grzegorz Oliwa

Grzegorz Oliwa ist Absolvent der Musikakademie in Krakau, die er 1997 abschloss. Im Jahr 2008 erlangte er die Doktorwürde in Dirigieren und im Jahr 2014 wurde ihm vom Präsidenten der Republik der Titel eines Professors für Musikkunst verliehen. Noch während seines Studiums im Jahr 1992 begann Grzegorz Oliwa seine berufliche Laufbahn an der Staatlichen Grundschule für Musik in Strzyżów als Lehrer für Musikwissenschaft und Schulmusik.

1999 wurde er Schuldirektor. In den Jahren 1990-2002 war er Leiter der Gesangsgruppe „Fiat Singers“, die sich auf die Aufführung von Gospel und spiritueller Musik spezialisierte. Grzegorz Oliwa ist außerdem Gründer und Dirigent des Strzyżowski-Kammerchors, der 1994 im Kulturzentrum „Sokół“ in Strzyżów gegründet wurde, und seit 2014 leitet er den im selben Jahr gegründeten Podkarpacki-Männerchor. Er trat mit dem Chor der Schlesischen Philharmonie, dem Kammerorchester Tarnów und dem Kammerorchester Przemyśl auf. Zusammen mit dem Kammerorchester Rzeszów nahm er Werke aus den Sammlungen der Bibliothek des Schlossmuseums Łańcut auf – „Łańcut-Musik“ und „Łańcut-Musik – Konzerte“

Seit 1998 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fakultät für Musik der Universität Rzeszów.

2001 wurde er Vorstandsmitglied des Polnischen Verbandes der Chöre und Orchester, Zweigstelle in Rzeszów, und 2002 künstlerischer Leiter. Von 2005 bis 2022 war er Präsident dieses Verbandes.

Darüber hinaus leitete Oliwa zahlreiche Seminare für Dirigenten und beteiligte sich an der Juryarbeit verschiedener Chorfestivals.

Seit 2001 ist er Mitglied der Strzyżowski-Musikgesellschaft und seit 2014 deren Vizepräsident. Im Jahr 2003 wurde er in die Expertenliste des Ministers für Kultur und nationales Erbe aufgenommen. Seit 2006 ist er Regionalkoordinator des Nationalen Programms zur Entwicklung von Schulchören „Singendes Polen“, Er ist Kurator der Chorakademie am Nationalen Musikforum in Breslau. Am 5. Oktober 2023 wurde Grzegorz Oliwa mit der Bronzemedaille für Verdienste um die Kultur „Gloria Artis“ ausgezeichnet.

Strzyżowski Chór Kameralny



Der Strzyżowski-Kammerchor wurde 1994 im Kulturzentrum „Sokół“ in Strzyżów gegründet. Es besteht aus etwa 35 Sängerinnen und Sängern, die am kulturellen Leben der Stadt interessiert sind, dort arbeiten und studieren. Das Repertoire des Chores umfasst geistliche Musik von der Renaissance bis zur Gegenwart, Spirituals, Weihnachtslieder, Volkslieder und Heimatlieder. Seit seines Bestehens arbeitet der Chor mit verschiedenen Instrumentalgruppen zusammen und führt Vokal- und Instrumentalwerke auf. Die zahlreichen Erfolge des Chores beruhen vor allem auf seiner Faszination für den Gesang. Die zahlreichen Konzerte, Auszeichnungen bei Festivals und Chorwettbewerben im Inland, Tournées im Ausland sind nur die äußeren Zeichen des Erfolgs des Chores. Der Grund dieses Erfolges ist vor allem die Freude am gemeinsamen Singen, die die Sänger in der Chorgemeinschaft empfinden und an ihre Zuhörer weitergeben.

Der Wunsch, die stimmliche Qualität weiterzuentwickeln und die Beharrlichkeit, die vom Dirigenten gesetzten Ziele zu erreichen, ermöglichen es dem Kammerchor, ein hohes künstlerisches Niveau zu erreichen. Ein Höhepunkt der Chorarbeit war die Aufnahme einer CD mit polnischen Weihnachtsliedern im Jahr 2002. Im Jahr 2005 begann der Chor eine Zusammenarbeit mit den herausragenden polnischen Künstlern Włodzimierz Korcz und Alicja Majewska, die zu Aufnahmen und der Teilnahme an Fernseh- und Radioprogrammen führte. Gemeinsame Konzerte fanden unter anderem statt: im Großen Theater in Warschau, in der Kongresshalle, im „Roma“-Theater, im „Na Woli“-Theater, im Konzertstudio des Polnischen Rundfunks und in Dutzenden Konzertsälen in ganz Polen.

Podkarpacki Chór Męski



Der Männerchor Podkarpacki begann im April 2014 mit den ersten Proben. Seine Mitglieder sind Sänger des Strzyżowski-Kammerchors und der „Belfersingers“ aus Gorlice, unterstützt auch von einzelnen Sängern anderer Chorgemeinschaften aus Krosno, Mielec und Sędziszów. Viele von ihnen kommen vom Krakauer Akademischen Chor der Jagiellonen-Universität – einem seit 1878 bestehenden Männerchore.

Die Idee, einen Männerchor zu gründen, entstand im Strzyżów-Kammerchor. Bei gelegentlichen Treffen der Chormitglieder stellten die Männer Kostproben ihrer Gesangkunst vor. Der Vorschlag, das Ensemble mit Chorsängern aus Männerchor Gorlice zu vergrößern, der mit der Strzyżów-Band befreundet ist, wurde mit Begeisterung angenommen. Grzegorz Oliwa stellte sich der schwierigen Aufgabe, den Chor zu einem homogenen Ganzen zu verschmelzen. Der Chor gab sein erstes Konzert während des 18. Internationalen Festivals für religiöse Lieder „Cantate Deo“ in Rzeszów und gewann dort den ersten Platz. Außerdem erhielt er den ersten Preis beim 4. Nationalen Festival für Chormusik „Sacra Ecclesiae Cantio“ – Tarnów 2014.

Im Juni 2015 gab der Podkarpacki-Männerchor ein Konzert in Slowenien.

Er machte Erstaufnahmen von „Religious Songs“ von Otto Mieczysław Żukowski. Im Oktober 2015 nahm der Chor am Voce Magna Festival in Žilina, Slowakei, teil, wo er an der Weltpremiere von L. Bernáths Werk „Tretia kniha žalmov“ mitsang. 2016 nahm er mit „Secular Choral Works“ ein weiteres Album mit unbekanntenen Werken von Władysław Żeleński auf und gab erfolgreiche Konzerte in Polen, Tschechien und der Slowakei. Im Frühjahr 2017 gewann er den Grand Prix beim 11. Podkarpackie Chorfestival „Passion Songs“ in Radymno. Der Chor steht unter der Schirmherrschaft des Woiwodschafts-Kulturzentrums in Rzeszów.

Itzehoer Konzertchor



1922 wurde der Itzehoer Konzertchor gegründet. Mit großen Orchestern und namhaften Solisten führt der Itzehoer Konzertchor in der St. Laurentii-Kirche, im ehemaligen Stadttheater und im Theater Itzehoe seitdem chorsinfonische Werke großer Komponisten von Bach, Beethoven, Brahms, Bruckner, Haydn, Mendelssohn, Mozart, Verdi bis hin zu Orff und Jenkins auf. Allein das „Brahmsrequiem“ kam 14. Mal zur Aufführung, gefolgt von Händels „Messias“ und dem „Verdirequiem“ mit jeweils 10 Aufführungen.

„Very British“ - mit Karl Jenkins und Händel - präsentierte sich der Konzertchor unter der Leitung von Wolf Tobias Müller im vorletzten Jahr den begeisterten Zuhörern in der St. Laurentii-Kirche in Itzehoe.

Der Itzehoer Konzertchor hatte - bis heute - das Glück, stets qualifizierte und anerkannte Persönlichkeiten als Dirigenten zu haben, die es verstanden, die Sängerinnen und Sänger zu motivieren und zu begeistern. Mit Prof. Otto Spreckelsen (1924-1935 und 1945-1965), Dr. Wolfgang Rogge (1965-1969), Ernst-Erich Stender (1969-1976), Hartmut Bethke (1976-1986), Eckhard Heppner (1986-2019) erlebten, und seit 2019 Wolf Tobias Müller erleben die Sängerinnen und Sänger großartige Momente der Musik, regelmäßig gekrönt von großen Aufführungen in Itzehoe und Hamburg, von Konzertreisen nach Trier, Breslau, Stettin. Im Januar 2025 hat der Konzertchor in New York an einem Konzert in der Carnegie Hall teilgenommen. Der Konzertchor widmet sich auch zeitgenössischen Komponisten. So steht am 06. Dezember 2025 im Theater Itzehoe ein Weihnachtskonzert mit **„Joy of the world“ von Karl Jenkins** sowie Liedern von Lauridsen und Whitacre auf dem Programm, und für 14. Juni 2026 hat sich Wolf Tobias Müller eine konzertante Aufführung der Oper **„Porgy and Bess“ von George Gershwin** vorgenommen - ebenfalls im Theater Itzehoe.

Wandsbeker Sinfonie Orchester



Das Wandsbeker Sinfonieorchester (WSO) wurde 1982 von der Hamburger Volkshochschule, der Jugendmusikschule und der Hochschule für Musik gegründet. Ziel war es, Studenten die Möglichkeiten zu Dirigaten im Rahmen ihres Studiums zu geben. Lehrern der Jugendmusikschule sollte eine Fortbildungsmöglichkeit mit praktischem Bezug und fortgeschrittenen Laien die Möglichkeit zum Orchesterspiel geboten werden. Durch die Zielgruppe bedingt, ergab sich eine Probenzeit am Vormittag (dienstags, 9.45 bis 12 Uhr), die sich das Orchester bis heute erhalten hat. Die Orchesterteilnehmer kommen aus Hamburg und seinem Umland bis Lübeck im Norden und Soltau im Süden.

In den nunmehr über 40 Jahren seines Bestehens hat das Wandsbeker Sinfonieorchester eine rege Konzerttätigkeit ausgeübt und neben bekannter sinfonischer Literatur viele in Deutschland weniger bekannte Musikstücke, auch zeitgenössische, vorgestellt. Mehrere Hamburger Erstaufführungen und eine ganze Reihe an Uraufführungen lassen sich aufzählen, ebenso eine Anzahl an Auslandskontakten zu Orchestern und Chören.

Das WSO wird getragen von der Hamburger Volkshochschule und übernimmt hier auch repräsentative Funktionen. Es wird gefördert vom Volkshochschulverein Hamburg-Ost e.V. und ist Mitglied im Bundesverband Amateurmusik Sinfonie- und Kammerorchester – BDLO (www.bdlo.de) und (www.bdlo-nord.de). 2007 wurde ihm von der Bezirksversammlung Wandsbek der Kulturpreis verliehen. Seit November 2016 ist Wölf Tobias Müller der musikalische Leiter des Wandsbeker Sinfonie Orchesters.

**Singen im
Konzertchor
ist ein
Anstrengung-
wertes
Vergnügen.**

Der Chor widmet sich
der klassischen
Chormusik und führt in
der
St. Laurentii-Kirche
Itzehoe oder im theater
itzehoe jährlich
Chorwerke großer
Komponisten von der
Klassik bis zur Moderne
mit professionellen
Orchestern und Solisten
auf.

Wer Lust auf solche
Erlebnisse hat, ist
herzlich eingeladen,
donnerstags
ab 19:30 Uhr an den
Chorproben im Itzehoer
Kulturpavillon in der
Ansgarstraße 6, Itzheoe
teilzunehmen und
aktives Mitglied im
Itzehoer Konzertchor
zu werden.

Wem am
Mitsingen im Chor
weniger gelegen ist,
wer aber dennoch
Gefallen an
Chormusik und
Aufführungen großer
Werke der
Chorliteratur wie
Oratorien und Messen
großer Meister hat –
oder auch nur seine
Verbundenheit mit
dem Itzehoer
Konzertchor
ausdrücken möchte -
sollte

Förderndes

Mitglied

werden.

Ihr Jahresbeitrag von
50,00 Euro trägt bei
zur Finanzierung der
Aufführungen großer
Chorwerke mit
einem heimischen
Chor und fördert
Kunst und Kultur in
Itzehoe.

Vorschau

28.05. bis 03.06.2025

Konzertreise nach Polen
Gegenbesuch

06.12.2025

Konzert zu Weihnachten
„Joy of the world“, Jenkins
im Theater Itzehoe

13.06.2026

„Musikfest
für die Jugend“
mit Schülern aus Itzehoe
und dem Kreis Steinburg
„Flashmob“ in der Stadt
und „On Stage“
im Theater Itzehoe

14.06.2026

„Porgy and Bess“
Oper von George Gershwin
im Theater Itzehoe



Die schönsten Momente
werden noch schöner, wenn
man sie gemeinsam erlebt.

Wir fördern Kunst und Kultur
in der Region.



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Westholstein